

Zusammen ist das neue Allein!



Von links nach rechts: Jella Riesterer, Martina Knittel, Luise Schreck, Hagen Krohn

Freiburg ist die schönste Stadt der Welt! Wo sonst kann man denn bitte, obwohl es eigentlich schon viel zu kalt ist, mit einer Decke im Schoß in der schönen Herbstsonne sitzen und überlegen, was man am Wochenende alles machen könnte: Auf dem Stühlingermarkt mit irgendetwas die Zeit vergessen...oder auf eine der vielen Schwarzwaldhütten wandern und neuen Süßen trinken? In alternative Kinos gehen? Oder mal wieder auf einer Elektroparty die Nacht durchmachen, um morgens bei der Bäckerei Lienhard an die Tür zu klopfen...

Und weil wir genau das und noch vieles mehr an Freiburg lieben, wollten wir hier auch nicht mehr weg. Wir - das sind Hagen Krohn und Martina Knittel, ein Geoökologe und eine Soziologin. Eigentlich. Und uneigentlich zwei kreative Köpfe, denen nichts mehr Freude bereitet, als Projekte zu entwickeln und diese vor allem umzusetzen. Machen halt.

Auf den ersten Blick zieht es so jemanden, wie tausend andere Kreative, Start Up- und Netzaffine nach Berlin. Denn nirgends sonst wird so viel aus dem Boden gestampft und gegründet wie hier - ob vegane Eiscreme aus Holunderblüten, Salatschüsseln aus Schallplatten oder die neuesten Online-Tools, um das Leben einfacher, schöner oder spannender zu machen.

Auch wenn Freiburg nicht ganz so hip daher kommt wie Berlin, gibt es mehr als man denkt: Neben einer vielfältigen Kulturszene gibt es jede Menge tolle unternehmerische Projekte. Zum Beispiel handgefertigte Surfboards von Yellowfoot, faire Kleidung von Zündstoff oder in Freiburg gerösteten Kaffee von Elephant Beans. Und auch sozialunternehmerische

Initiativen wie die Regionalwert AG oder der Freitaler, die Lösungsvorschläge für gesellschaftliche Herausforderungen aufzeigen, sind in Freiburg zuhause.

Was fehlt, ist die Sichtbarkeit der Freiburger Start-Up Szene und ein Ort an dem diese Projekte und Menschen zusammenkommen. Und genau das wollen wir mit dem Grünhof: Einen Ort schaffen, an dem unternehmerische Menschen und Projekte nicht nur zusammenkommen, sondern an dem neue Ideen gedacht und vor allem umgesetzt werden. Und um einen perfekten Nährboden für die Umsetzung von Ideen zu schaffen, bedienen wir uns dreier verschiedener Werkzeuge:

1. Ein Coworking Space

Auf 210 qm bieten wir flexibel anmietbare Arbeitsplätze inkl. einer kompletten Büroinfrastruktur an. Jede/r, der/die Lust auf ein aktives Netzwerk hat und in dieses auch bereit ist seine Fähigkeiten einzuspeisen, kann bei uns Mitglied werden und arbeiten. Die Preise staffeln sich je nach Anwesenheit von € 12 für einen Tag bis zu € 229 für eine 24/7 Schreibtischnutzung.

2. Ein wirksames Netzwerk

Durch sogenanntes Hosting – auf Deutsch „Gastgeben“ – verbinden wir unsere Mitglieder untereinander und regen zum Austausch und zu Kollaboration an. Über ungewöhnliche Veranstaltungsformate verbinden wir unsere Mitglieder zudem mit Unternehmen, öffentlichen Organisationen und Pionierpersönlichkeiten aus dem erweiterten Umfeld.

3. Jede Menge Know-How

In innovativen Lernformaten statten wir unsere Mitglieder mit Fähigkeiten aus, um aus einer Idee einen funktionierenden Piloten und mittelfristig eine dauerhaft funktionierende Organisation zu formen. Neben Peer-2-Peer Lernformaten teilen Experten/innen aus den verschiedenen Bereichen wie Finanzierung, Recht, Management und Organisationsführung ihr Wissen.

Fördern wollen wir insbesondere Geschäftsideen, die gesellschaftlichen Mehrwert stiften. Das können sozialunternehmerische Geschäftsideen, zum Beispiel in den Bereichen Bildung, demographischer Wandel oder ökologischer Landbau, sein. Des Weiteren wollen wir Geschäftsideen fördern, die besonders nachhaltig in ihrer Ressourcenbeschaffung und Gewinnverteilung sind und ein hohes Maß an Wertefundierung in ihr Denken und Handeln integrieren. Gemeinsam mit Unternehmen aus der Region entwickeln wir maßgeschneiderte Förderprogramme die den Treiber/innen dabei helfen aus ihren Geschäftsideen tragfähige Organisationen zu formen.

Als Hommage an den sagenumwobenen Schnitzelkönig im Grünhof und weil man vom Unternehmen gründen hungrig wird, werden wir ein öffentliches Café betreiben und im Sommer auch den Innenhof mit Leben füllen. Zusammen mit Ben Kindler, der in Bensels Kochschule zeigt, wieviel Spaß man beim kochen haben kann, haben wir tolle Suppen-, Salat- und Snackvariationen aus regionalen Zutaten entwickelt, die man vor Ort aber auch unterwegs genießen kann. Zudem gibt es leckeren Kaffee und schöne Produkte von kleinen Start-Ups aus Freiburg und Umgebung. Luise Schreck, die das Café POW! führen wird, macht übrigens so guten Kaffee, dass wir bereits vor der Eröffnung süchtig danach sind.

Im Café und auch in den anderen Räumlichkeiten wird es jede Menge Veranstaltungen geben, rund um das Thema Innovation und Gründung aber auch kulturelle Veranstaltungen, Lesungen, kleine Konzerte oder Kunstausstellungen. Da der Grünhof ein Ort sein soll an dem jede/r sich beteiligen kann, vermieten wir die Räume für Veranstaltungen in der Hoffnung, dass mehr und mehr Veranstaltungen aus dem Netzwerk selbst entstehen.

Neben Hagen Krohn, Martina Knittel und Luise Schreck bereichert Jella Riesterer das Team, die ihre Expertise in den Bereichen Finanzen und Buchhaltung einspeisen wird. Und neben dem Kernteam unterstützt uns ein immer größer werdendes Netzwerk an Unternehmen, Visionären, Idealisten und Kreativen, die daran glauben, dass Freiburg genau so einen Ort benötigt.

Der Grünhof soll ein Ort werden, an dem Ideen und neue Veranstaltungsformate geboren werden, an dem gearbeitet, aber auch viel gelebt und gelacht wird. Wir wollen vor allem jede Menge Spaß haben. Und damit es das tut, brauchen wir Menschen die Lust haben, diesen Ort gemeinsam mit uns zu gestalten. Also: Mitmachen!

Ach ja, wir eröffnen am 8. November 2013!!!